

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Peter Gauch

369

NADJA MAJID

Die Geschäftsfähigkeit
der urteilsfähigen
minderjährigen Person
im Bereich der
Schönheitsoperationen –
Rechtslage, Kritik
und Postulat

Inhaltsverzeichnis

Dank	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XVII
Materialienverzeichnis	XLIII
Abkürzungsverzeichnis	XLV
1. Kapitel: Bedeutung der Thematik und Fragestellung	1
I. Bedeutung der Thematik	1
1. Allgemein	1
2. Bei Minderjährigen im Besonderen	4
II. Fragestellung	7
2. Kapitel: Grundlagen	9
I. Geschäftsfähigkeit	9
1. Inhalt der Geschäftsfähigkeit	9
2. Voraussetzungen	10
A. Volljährigkeit	10
B. Urteilsfähigkeit	11
3. Stufen	12
A. Volle Geschäftsfähigkeit	12
B. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	13
C. Beschränkte Geschäftsunfähigkeit	13
D. Volle Geschäftsunfähigkeit	14
II. Beschränkte Geschäftsunfähigkeit der urteilsfähigen minderjährigen Person	15
1. Grundsatz	15
2. Ausnahmen	16
A. Rechtshandlungen mit Zustimmung der gesetzlichen Vertreter	16
a) Volle, aber bedingte Geschäftsfähigkeit	17
b) Anwendungsbereich	17

c)	Zustimmung der gesetzlichen Vertreter	18
aa)	Rechtsnatur, Form und Arten	18
bb)	Partei der Zustimmung	20
B.	Ausübung höchstpersönlicher Rechte	23
a)	Volle und unbedingte Geschäftsfähigkeit	23
b)	Höchstpersönliche Rechte	23
C.	Erlangung unentgeltlicher Vorteile	24
a)	Volle und unbedingte Geschäftsfähigkeit	24
b)	Unentgeltliche Vorteile	25
D.	Besorgung geringfügiger Handlungen des täglichen Lebens	26
a)	Volle und unbedingte Geschäftsfähigkeit	26
b)	Geringfügige Angelegenheiten des täglichen Lebens	26
E.	Rechtshandlungen im Rahmen des freien Kindesvermögens	27
a)	Volle und unbedingte Geschäftsfähigkeit	27
b)	Kindesvermögen	28
c)	Bestandteile des freien Kindesvermögens	28
aa)	Zuwendungen mit ausdrücklicher Anordnung	29
bb)	Pflichtteil mit ausdrücklicher Anordnung	29
cc)	Arbeitserwerb	29
dd)	Berufs- und Gewerbevermögen	30
III.	Begriff der Schönheitsoperation	30
1.	Allgemeines	30
2.	Zur medizinischen Behandlung ohne Heilzweck	31
A.	Medizinische Heilbehandlung	31
a)	Allgemeines	31
b)	Voraussetzungen	33
B.	Medizinische Behandlung ohne Heilzweck	36
3.	Zur Schönheitsoperation im Besonderen	37
A.	Schönheit	37
B.	Voraussetzungen	38
C.	Leistungspflicht der obligatorischen Krankenversicherung	41
4.	Abgrenzungen	42
A.	„Schönheitsoperationen“ mit Heilzweck	42
a)	Voraussetzungen	42

b) Beispiele	43
B. Andere medizinische Behandlungen ohne Heilzweck	45
a) Organ-, Gewebe- und Zelltransplantationen	46
b) Sterilisationen	46
c) Beschneidungen	47
d) Schnittentbindungen	47
C. Exkurs: Geschlechtsumwandlung	48
IV. Vertrag über die Schönheitsoperation	49
1. Vorbemerkung	49
2. Rechtsnatur	50
3. Zustandekommen	51
4. Parteien	52
5. Vertragspflichten	53
A. Des Arztes	53
a) Hauptpflichten	53
b) Nebenpflichten	56
B. Der Patientin	61
3. Kapitel: Geschäftsfähigkeit im Bereich der Schönheitsoperationen	63
I. Urteilsfähigkeit	63
1. Vorbemerkung	63
2. Begriff	64
3. Relativität	67
4. Teilgehalte	70
A. Willensbildungsfähigkeit	71
a) Fähigkeit zur vernunftgemässen Einsicht und Beurteilung	71
aa) Mit Blick auf die Einwilligung in eine Schönheitsoperation	72
bb) Mit Blick auf den Abschluss eines Vertrags über eine Schönheitsoperation	74
b) Fähigkeit zur Bildung annehmbarer Motive und zur Motivkontrolle	75
c) Willensbildungsfähigkeit im engeren Sinn	77
B. Willensumsetzungsfähigkeit	78
5. Vernünftigkeit einer Entscheidung	79

II.	Bereiche der Geschäftsautonomie	81
1.	Im Rahmen der Zustimmung durch die gesetzlichen Vertreter	82
2.	Im Rahmen des freien Kindesvermögens	83
A.	Volle Geschäftsfähigkeit	83
a)	Im Rahmen der Zuwendungen mit expliziter Anordnung	84
b)	Im Rahmen des Pflichtteils mit expliziter Anordnung	86
c)	Im Rahmen des Arbeitserwerbs	87
d)	Im Rahmen des Berufs- und Gewerbevermögens	88
B.	Beschränkung der Geschäftsfähigkeit	89
3.	Im Rahmen der Erlangung unentgeltlicher Vorteile	89
A.	Vertrag zugunsten Dritter	90
B.	Rechtsverhältnisse zwischen den beteiligten Parteien	93
a)	Zwischen der Patentante und dem Arzt	93
b)	Zwischen der Patentante und der urteilsfähigen minderjährigen Person	94
aa)	Unentgeltlicher Zuwendungsvertrag	94
bb)	Gefälligkeitsverhältnis	96
c)	Zwischen dem Arzt und der urteilsfähigen minderjährigen Person	97
C.	Volle Geschäftsfähigkeit	97
a)	Im Bereich des Valutaverhältnisses	97
b)	Im Bereich des Leistungsverhältnisses?	99
4.	Im Rahmen der Ausübung höchstpersönlicher Rechte	100
A.	Begründung	101
a)	Grundsatz	101
b)	Ausnahme	103
B.	Voraussetzung: Legitimes und schutzwürdiges Interesse	104
a)	Allgemeines	104
b)	Kindeswohl im medizinischen Kontext	106
c)	Kriterien	107
C.	Schlussfolgerung	112
III.	Finanzierung der Kosten der Schönheitsoperation	113
1.	Im Rahmen des freien Kindesvermögens	113

2. Im Rahmen der Erlangung unentgeltlicher Vorteile	113
3. Im Rahmen der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter und der Ausübung höchstpersönlicher Rechte	114
A. Eigenfinanzierung	114
B. Fremdfinanzierung durch die Eltern	117
a) Gesetzliche Unterhaltspflicht	117
aa) Verhältnis zwischen der urteilsfähigen minderjährigen Person und dem Arzt	117
bb) Verhältnis zwischen der urteilsfähigen minderjährigen Person und den Eltern	118
cc) Verhältnis zwischen den Eltern und dem Arzt	125
b) Freiwillige Finanzierung	126
C. Fremdfinanzierung durch Drittpersonen	126
a) Verhältnis zwischen der urteilsfähigen minderjährigen Person und dem Arzt	127
b) Verhältnis zwischen der urteilsfähigen minderjährigen Person und der Drittperson	127
aa) Schuldübernahme im Rahmen eines Schenkungsvertrags	127
aaa) Schenkung	127
bbb) Interne Schuldübernahme	129
bb) Schuldübernahme im Rahmen eines Gefälligkeitsverhältnisses	131
c) Verhältnis zwischen der Drittperson und dem Arzt	132
aa) Erfüllungsübernahme	133
bb) Externe Schuldübernahme	133
4. Fazit	134
4. Kapitel: Schutzbedürfnis, Schutzmöglichkeiten und Postulat	137
I. Schutzbedürfnis	137
1. Wunsch zur Vornahme einer Schönheitsoperation: Beweggründe	138
A. Innere Beweggründe	139
B. Äussere Beweggründe	140
2. Gefahren einer Schönheitsoperation an einer minderjährigen Person	142

II.	Schutz	145
1.	Bestmöglicher Schutz: Volljährigkeit	145
A.	Vergleichbare Rechtsgrundlagen	146
B.	Einschätzung	147
a)	Verminderung des Wunsches zur Durchführung einer Schönheitsoperation	147
b)	Verminderung der Gefahren einer Schönheitsoperation	149
C.	Ein Blick ins Ausland	150
2.	Zusätzlicher Schutz	153
A.	Erfordernis der Schriftlichkeit	153
a)	Vergleichbare Rechtsgrundlagen	153
b)	Einschätzung	154
c)	Ein Blick ins Ausland	155
B.	Erfordernis der Bedenkfrist	155
a)	Vergleichbare Rechtsgrundlagen	155
b)	Einschätzung	156
c)	Ein Blick ins Ausland	156
C.	Fachärzte	157
a)	Rechtfertigung	157
b)	Einschätzung	159
c)	Ein Blick ins Ausland	159
3.	Ungenügender Schutz: Zustimmung der gesetzlichen Vertreter?	160
A.	Einschätzung	161
B.	Ein Blick ins Ausland	162
4.	Fazit: Volljährigkeit als Voraussetzung	162
III.	Postulat: Erlass eines Bundesgesetzes	163
1.	Definition der Schönheitsoperation	163
2.	Verbot zur Durchführung von Schönheitsoperationen an minderjährigen Personen	164
3.	Relativierung des Verbots	164
A.	Schwer angeschlagenes Wohlbefinden	165
B.	Ästhetische Beeinträchtigung	166
C.	Kausalzusammenhang	167
D.	Verhältnismässigkeit der Schönheitsoperation	167
a)	Eignung	168
b)	Notwendigkeit	169
c)	Wirtschaftlichkeit	169

E.	Psychologische bzw. psychiatrische Einschätzung	171
F.	Gesetzestext	172
4.	Weitere Schutzvorschriften	173
5.	Auswirkungen des Postulats auf die Geschäftsautonomie der urteilsfähigen minderjährigen Person	174
5. Kapitel:	Thesen	177
I.	Urteilsfähigkeit	177
II.	Geschäftsfähigkeit	179
1.	Im Rahmen der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter	179
2.	Im Rahmen des freien Kindesvermögens	181
3.	Im Rahmen der Erlangung unentgeltlicher Vorteile	182
4.	Im Rahmen der Ausübung höchstpersönlicher Rechte	182
III.	Schutzbedürftigkeit	186
IV.	Postulat	188
	Stichwortverzeichnis	191